

Las in Cysarz, Schiller bis Nietzsche;- das Niveau außerordentlich, man bewundert die Kenntnisse, die Erfassung der Zusammenhänge in den verschiedensten Tiefen,- die Prägnanz des Stils, die Concentrierung, die Weite des Gedächtnisses;- und hat man eine Freude davon? Es bleibt ein Spiel des Geistes in allzu dünner Atmosphäre; und nur der Humor (der nur zu oft Wortwitz wird) - bringt menschliches hinein. Gundolf hat mehr Seele, mehr Herzensantheil; Athempausen, in denen er *mit* dem Leser sterblich ist.-

- Unsagbare Müdigkeit; Kopfweh.-

Z. N. war C. P. da.-

15/4 Vm. dictirt Briefe (u. a. Richard Specht;- auf sein Ersuchen Brief über sein Brahmabuch, für einen Prospekt);- am „Zug“, am „Spiel“ - Auszug Tgb. 21 - Lili.-

Nm. Briefe durchgesehn etc.-

Las Ortners S. O. S.; sehr begabt.-

16/4 Früh Rosa Schweinburg-Gußmann;- mit Hotelstudien fertig; reist beruflich Rom.

Besorgungen in der Stadt.-

Nm. am „Zug“.

Z. N. C. P. und die Hofrätin Z.- Über Hugo (seine Film Enttäuschung mit Reinhardt; übles Befinden); über F. S., der sich seiner Erfolge freut.- Über Frl. Else-Erlebnisse, und Elisabeth.-

17/4 Vm. dictirt Zug, Wort,- allerlei aus dem Tgb.-

R. L. vorher.- Behandlung.-

Nm. an „Spiel“.-

Z. N. C. P., Rud. und Hanne Askonas;- Kolap und Bruder, Hans Schn., mein Neffe.- Hans spielte zum Schluss ein wenig Clavier.- Angenehmer Abend.-

18/4 Dictirt „Wort“, - Tgb. 21 Notizen.-

Nm. Spazierg. mit C. P. Hohe Warte etc., Straßen und Häuser.-

Ordnen, allein zu Hause.

19/4 Besorgungen Stadt. Mit C. P. bei Möbelfabr. etc. Prof. Kühlbrandt, wegen Fauteuils.- Saßen dann im Stadt(Kinder-)park. Sie besteht sehr darauf, dass *ihr* als erster die „Bühnenelse“ aufgegangen;- gleich nachdem ichs ihr vorgelesen.-

Mittagessen bei Julius’.-

Nm. las ich das begabte Bühnenstück von Csokor.-

Versuchte an Schatten, Spiel, Wort zu arbeiten - gleichgiltig im Grunde.-

Z. N. bei Menczel’s, wo Tagger und Frau (und Fr. Regenstreif und